



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

# FFH-ALBUM

## Nettetal

FFH 5610-301 – Stand Oktober 2019



(J. Hilgers)





# FFH-ALBUM

## Nettetal

FFH 5610-301

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	FFH-Schutzgebiet seit 2005
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	2005
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhaltung oder Wiederherstellung der natürlichen Gewässer- und Uferzonendynamik, der typischen Gewässerlebensräume und –gemeinschaften sowie der Gewässerqualität und Durchgängigkeit der Fließgewässer für Wanderfische, von standortgerechtem bestehendem Wald, von nicht intensiv genutztem Grünland und von Magerrasen und unbeeinträchtigten Felslebensräumen.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Freistellung verbuschter und zugewachsener Silikat- und Kalkhalbtrockenrasen, Zwergstrauch- und Wacholderheiden sowie Felsen.
<b>Zustand (früher):</b>	Gefährdung durch Verbuschung sowie Verbrachung, fehlende Pflegemaßnahmen.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Freistellung von Halbtrockenrasen und Zwergstrauch- und Wacholderheiden, Erhalt und Entwicklung der Lebensraumtypen „Silikalfelsen mit Pioniervegetation“ (8230), „Trockene Heiden“ (4030), „Wacholderheiden“ (5130) und „Kalk-Halbtrockenrasen“ (6210) sowie Artenschutzmaßnahmen.



### Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mayen-Koblenz“:

**Jörg Hilgers**  
Tel.: 0172/5804125  
mailto: [joerg.hilgers@gmx.de](mailto:joerg.hilgers@gmx.de)

### Impressum

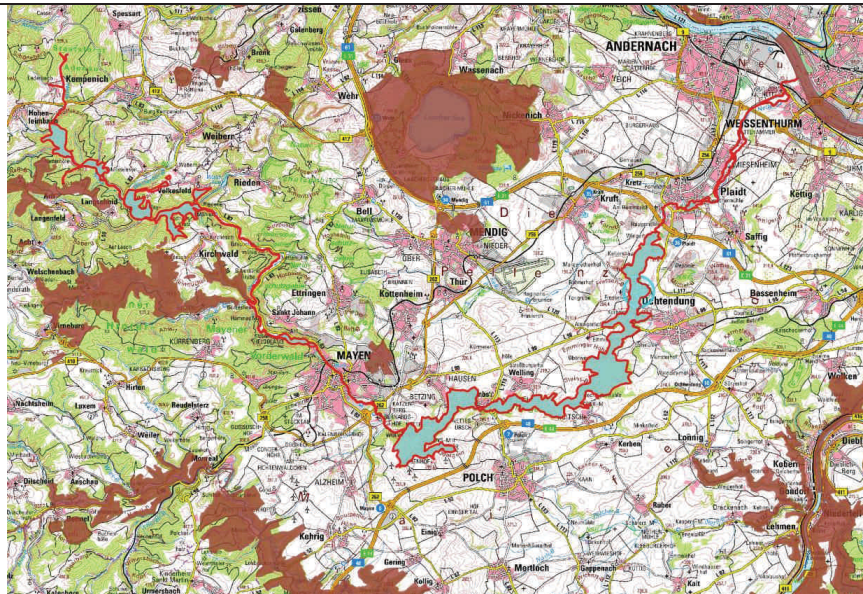
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Jörg Hilgers **Text:** Jörg Hilgers  
**Stand:** Oktober 2019

Lage des  
Betreuungsgebiets / FFH-  
Gebiet 5610-301  
(markiert)

(Quellen: © LANIS RLP 2019,  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2019)

FFH Flora-Fauna-Habitats (IUCN IV)



Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung –  
Bereich Mayen-Hausen  
und Ruitsch

(Quellen: © LANIS RLP 2019,  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2019)

Legende

- Maßnahmenflächenbibliothek
- MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung –  
Bereich zwischen Mayen-  
Hausen und Ruitsch

(Quellen: © LANIS RLP 2019,  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2019)

Legende

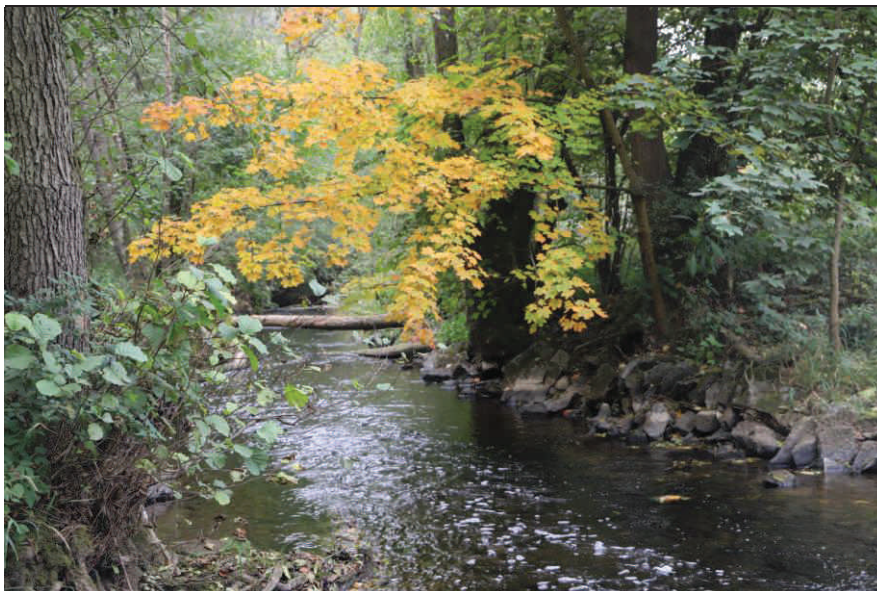
- Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biototypen Punkte
- BT Biototypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur





Die Nette ist über größere Abschnitte naturnah ausgebildet.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Am Unterlauf und in den Siedlungsbereichen sind aber auch Ufersicherungen vorhanden.

**(Jörg Hilgers, 2018)**



An vielen Stellen sind bzw. waren die Hänge stark zugewachsen, planungsrelevante Offenlandarten haben hier keinen Lebensraum mehr.

**(Jörg Hilgers, 2016)**

Freigestellter Steilhang mit Magerrasen als Lebensraum für Schmetterlinge, Heuschrecken und viele weitere Insekten.

**(Jörg Hilgers, 2017)**



Besonders arten- und blütenreich sind die Felsen mit Felsbandgesellschaften und Trockenrasen.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Auch in den Höhenlagen konnten größere Flächen freigestellt werden.

**(Jörg Hilgers, 2019)**





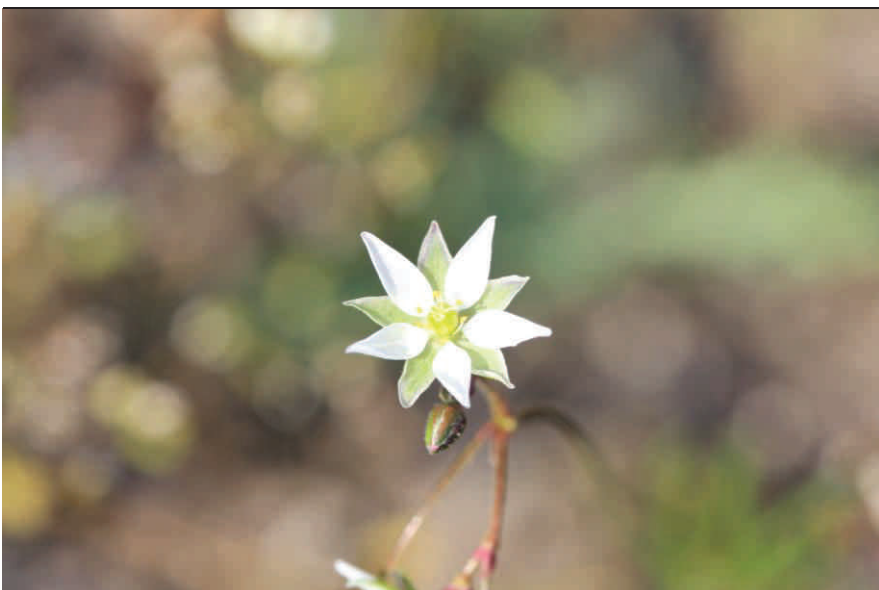
Die Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) ist eine Charakterart der Felsen und Silikathalbtrockenrasen

(Jörg Hilgers, 2016)



Durch die Freistellungsmaßnahmen konnten die Bestände in den letzten Jahren vermehrt werden.

(Jörg Hilgers, 2018)



Der landes- und bundesweit stark gefährdete Fünfmännige Sparg (*Sparganium petandra*) erreicht im Nettetal die nördliche Verbreitungsgrenze. Er profitiert u.a. durch die Freistellung von Felsen und Silikathalbtrockenrasen.

(Jörg Hilgers, 2016)

Auf basenreichen Lössböden bestehen artenreiche Halbtrockenrasen mit Orchideen-Vorkommen – Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*).

(Jörg Hilgers, 2018)



Der Schrifffarn (*Asplenium ceterach*) wächst in Felsspalten.

(Jörg Hilgers, 2017)



In den Höhenlagen sind lokal noch artenreiche Grünlandbestände vorhanden.

(Jörg Hilgers, 2018)







Die Freistellung der Silikathalbtrockenrasen und Felsen erfolgt meist motormanuell.

**(Jörg Hilgers, 2017)**



Lokal bestehen offene Halden des einst regen Schieferbergbaus.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Sehr selten kommt an der oberen Nette der - Märzenbecher (*Leucojum vernum*) vor.

**(Jörg Hilgers, 2016)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*)
- Astlose Grasllilie (*Anthericum liliago*) •
- Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*)
- Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)
- Besenheide (*Calluna vulgaris*)
- Diptam (*Dictamnus albus*)
- Echtes Federgras (*Stipa pennata*)
- Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*)
- Flügelginster (*Genista sagittalis*)
- Fünfmänniger Spark (*Spergula petandra*)
- Gemeine Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)
- Gemeine Zwergmispel (*Cotoneaster integerrimus*)
- Gewöhnliche Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
- Goldhaar-Aster (*Aster linosyris*)
- Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)
- Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*)
- Manns-Knabenkraut (*Orchis mascula*)
- Märzenbecher (*Leucojum vernalis*)
- Milzfarn (*Asplenium ceterach*)
- Ohnhorn (*Orchis anthropophora*)
- Purpur-Knabenkraut (*Orchis pupurea*)
- Seidiger Feld-Beifuss (*Artemisia campestris* subsp. *lednicensis*)
- Steppen-Lieschgras (*Phleum phleoides*)
- Wimper-Perlgras (*Melica ciliata*)

#### **Tierarten:**

- Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*)
- Eisvogel (*Alcedo atthis*)
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)
- Rotflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda germanica*)
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- Spanische Flagge (*Callimorpha quadripunctaria*)
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
- Schwarzstorch (*Ciconia ciconia*)
- Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)
- Wildkatze (*Felis silvestris*)
- Uhu (*Bubo bubo*)